

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter	VII
Abkürzungsverzeichnis.	XXVII

Teil 1 Grundlagen

Kapitel 1: Rechtliche und finanzökonomische Grundlagen <i>(A. Varmaz/N. Varmaz/Günther/Poddig).</i>	1
I. Einleitung	3
II. Finanzierungstheorie und Token-Ökonomie.	5
1. Funktionen von Märkten.	5
2. Funktionen von Institutionen am Finanzmarkt.	8
3. Reputation als impliziter Bestandteil von Finanzkontrakten	10
III. Arten und Funktionsweisen von Blockchains	14
1. Grundaufbau von Blockchains	15
2. Arten von Blockchains	18
IV. Token und ihr Vergleich zu bestehenden Konstrukten	20
1. Versuch einer Definition.	20
2. Ausgangssituation.	21
3. Kategorien von Token.	22
4. Wertpapier- und geldrechtliche Einordnung.	25
5. Rechtsfolgen.	28
6. Zivilrecht	30
7. Zwischenergebnis.	30
V. Der aktuelle Kryptomarkt	31
1. Prozess der Notierung an einer Handelsplattform	31
2. Rentabilität von Investitionen in den Kryptomarkt	33
VI. Zusammenfassung.	35

Kapitel 2: Formen programmierbaren Geldes und Rolle der Zentralbank (Diehl)	37
I. Grundlagen einer dezentralen Abwicklungstechnologie	39
1. Ein neues Zahlungssystem	40
2. Offene und geschlossene Netzwerke	43
3. Vertrauen	43
4. Alternative Netzwerke und alternative Coins	44
5. Smart Contracts und die Vorteile der DLT	46
II. Geld	47
1. Geldfunktionen und Wertgrundlagen	48
2. Zahlungsverkehr	51
III. Bedarf an programmierbaren Zahlungen	51
1. Tokenisierung	52
2. Programmierbarkeit von Zahlungen und von Geld	52
3. Anwendungsfälle programmierbarer Zahlungen	53
IV. Optionen für das Angebot an programmierbaren Zahlungen	55
1. Krypto-Token	56
2. Stablecoins	56
3. Interoperabilitätslösung zwischen DLT und konventionellem Zahlungsverkehr	58
4. Tokenisierte Einlagen	59
5. Digitales Zentralbankgeld	61
V. Rolle der Zentralbank	69
Kapitel 3: Technische Grundlagen (Siegel)	72
I. Einführung	73
II. Grundlagen der Blockchain-Technologie am Beispiel Bitcoin	74
1. Die Grundidee der Bitcoin-Blockchain	74
2. Eine Bitcoin-Transaktion	79
3. Eigenschaften, Vorteile und Herausforderungen der Bitcoin-Blockchain	80
III. Wesentliche Varianten der DLT/der Blockchain-Technologie	89
1. Übersicht der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale	89
2. Permissioned vs. Permissionless	93
3. Blockchain-Technologie mit „Smart Contracts“	96
4. Generelle Eigenschaften von DLT/Blockchain-Technologie	101
IV. Technische Basis für unterschiedliche Typen von Kryptowährungen und Token	102
1. Native Kryptowährungen und Token	102

2. Nicht-native Kryptowährungen und Token	102
3. Anwendungsfälle für native und nicht-native Token	103
V. Verwahrung von Krypto-Assets	104
VI. Ausblick	107
1. Digitales Zentralbankgeld	107
2. Elektronische Wertpapiere	108
3. IoT/Internet der Dinge	108
4. Programmierbares Geld	109
5. Interoperabilität	110
Kapitel 4: Bewertungsfragen (Gaberle/Kühn)	111
I. Entwicklung des Kryptomarktes	113
II. Krypto-Assets als Anlage- und Refinanzierungsinstrument.	118
1. Assetklasse Krypto-Assets	118
2. Unternehmensfinanzierung durch Krypto-Assets	120
III. Bewertungsanlässe und -herausforderungen	122
1. Bewertungsanlässe	122
2. Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13	123
3. Aktive Märkte	126
4. Bewertungsherausforderungen	128
IV. Bewertung von Krypto-Assets bei eingeschränkter Marktliquidität (Fungibilitätsabschläge)	129
1. Quantitative Methoden	129
2. Private Placements	131
3. Fallbeispiel	131
V. Bewertungsmodelle für Krypto-Assets	132
1. Security and Asset-backed Token.	133
2. Utility Token	143
3. Kryptowährungen	150
4. Stablecoins	158
VI. Risikobewertung von Krypto-Assets	166
1. Einleitung	166
2. Risikoarten	167
3. Messung des Risikoausmaßes	168
4. Marktpreisrisikosteuerung mithilfe von Derivaten bzw. risikomitigierenden Maßnahmen	172
VII. Zusammenfassung	175

Teil 2
Zivilrecht

Kapitel 5: Internationales Privat- und Zivilprozessrecht
(Lehmann/Krysa) 177

I. Einleitung 182

 1. Gegenstand und Methode des Internationalen Privatrechts 182

 2. Herausforderungen für das IPR durch Kryptowährungen und Token 187

II. Alternativen zum staatlichen Recht. 195

 1. Die These eines rechtsfreien technologischen Raums („Kryptoanarchie“) 195

 2. Die These der Ersetzung staatlichen Rechts durch Technologie („code is law“) 197

 3. Die These der Existenz einer eigenen Rechtsordnung für Kryptowerte („lex cryptographica“) 199

 4. Staatliches Zivilrecht als notwendige Auffanglösung 200

III. Gerichtliche Zuständigkeit für Streitigkeiten über Kryptowährungen und Token 201

 1. Regelungsgegenstand des Internationalen Zivilprozessrechts und Verhältnis zum IPR 201

 2. Anwendbare Regelungen 202

 3. Anwendungsbereich 203

 4. Grundsatz: Zuständigkeit der Gerichte am Beklagtenwohnsitz 203

 5. Gerichtsstandsvereinbarungen 204

 6. Gerichtliche Zuständigkeit für vertragliche Streitigkeiten. 206

 7. Besondere Zuständigkeiten für Streitigkeiten aus Verbraucherverträgen 211

 8. Gerichtliche Zuständigkeit für deliktische Streitigkeiten. 211

 9. Gerichtliche Zuständigkeit für bereicherungsrechtliche Streitigkeiten. 215

 10. Gerichtliche Zuständigkeit für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten. 216

 11. Gerichtliche Zuständigkeit für Streitigkeiten über dingliche Rechte an Immobilien. 218

IV. Qualifikation von Kryptowerten 218

 1. Qualifikation als Sache. 219

 2. Qualifikation als Währung 220

 3. Qualifikation als Forderung 222

 4. Qualifikation als gesellschaftsrechtliche Beteiligung 224

5. Qualifikation als Investmentanteil	226
6. Qualifikation als sonstiges Recht	227
7. Qualifikation als unkörperlicher Vermögensgegenstand	227
8. Qualifikation als Wertpapier	229
9. Qualifikation als personenbezogene Daten	233
10. Zwischenbefund	235
V. Mögliche Anknüpfungspunkte	236
1. Anknüpfung an die Rechtswahl der Parteien (Grundsatz der Parteiautonomie)	236
2. Anwendung der lex creationis	239
3. Anwendung des Regulierungsstatuts	240
4. Anknüpfung an den Sitz des zentralen Verwalters/Computers. . .	242
5. Anknüpfung an den Sitz der Nodes	242
6. Anknüpfung an den Lageort des Private Keys	243
7. Anknüpfung an den Sitz des Inhabers des Private Keys.	244
8. Anknüpfung an den Sitz des Programmierers	245
9. Anknüpfung an den Sitz des Emittenten	246
10. Anknüpfung an den Sitz des Intermediärs oder den Ort des Kontos.	246
11. Akzessorische Anknüpfung	249
12. Anwendung der lex fori	250
13. Zwischenbefund	250
VI. Kryptowerte im Kontext grenzüberschreitender Rechtsverhältnisse	251
1. Kryptowerte und schuldrechtliche Verträge	252
2. Kryptowerte und unerlaubte Handlungen.	260
3. Kryptowerte und ungerechtfertigte Bereicherung	264
4. Kryptowerte und gesellschaftsrechtliche Rechtsverhältnisse. . . .	266
5. Eigentumsrechtliche Rechtsverhältnisse an Kryptowerten	269
6. Kryptowerte in der Insolvenz	271
7. Kryptowerte im Erbfall.	274
VII. Perspektiven für internationale oder europäische Rechtsvereinheitlichung	274
Kapitel 6: Allgemeines Privatrecht (Omlor).	276
I. Einordnung	280
1. Begriff.	280
2. Kategorien	286
3. Rechtsnatur.	290
II. Transaktionen mit Token.	304
1. Erwerb von Token.	304

2. Erwerb mit Token	305
3. Auswirkungen von Wertveränderungen bei Zahlungstoken	307
III. Absoluter Schutz von Token	309
1. Sachenrecht	309
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	313
IV. Übertragung von Token	315
1. Lex lata	315
2. Lex ferenda	321
V. Tokenisierung	323
1. Grundlagen	323
2. Praxisbeispiele	324
3. Rechtliche Ausgestaltung	326
4. Kapitalgesellschaftsrecht de lege ferenda	330
VI. Rechtsvergleichung	330
1. England	331
2. Kalifornien	334
3. Liechtenstein	335
4. Schweiz	336
Kapitel 7: Zivilverfahrens- und Vollstreckungsrecht (Werner)	337
I. Zivilverfahrensrecht	339
1. Anwendbares Recht	340
2. Erkenntnisverfahren	342
3. Einstweiliger Rechtsschutz	359
4. Rechtsprechungsübersicht	363
II. Vollstreckungsrecht	365
1. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	365
2. Vollstreckung in oder von Kryptowährungen	368
3. Vorgehen des Gerichtsvollziehers	381
4. Kryptowährungen im Insolvenzverfahren	384
5. Rechtsprechungsübersicht	387
Kapitel 8: Insolvenzrecht (Skauradszun/Kümpel)	388
I. Überblick und Terminologie	390
II. Unionale Regelungswerke mit Bezug zum Insolvenzrecht	394
1. Anwendung der EuInsVO	395
2. Anwendung der Rechtsakte betreffend den Finanzsektor	406
3. Anwendungsbereich des Insolvenzrechts der MiCAR im Verhältnis zum allgemeinen und besonderen Insolvenzrecht	409

4. Insolvenzverfahren von Akteuren in Kryptomärkten mit Bezug zu Drittstaaten	410
III. Überblick über das deutsche Insolvenzrecht	411
1. Eröffnungsantrag, Eröffnungsgrund und Antragspflicht	412
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	413
3. Besondere Verfahrensvarianten	415
IV. Kryptowerte als Teil der Insolvenzmasse (§§ 35 f. InsO)	415
1. Vorwirkung des Vollstreckungsrechts.	416
2. Auswirkungen der Art. 36, 75 MiCAR auf die Insolvenzmasse .	418
V. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzverwalters	419
1. Aufgaben und Befugnisse des Insolvenzverwalters hinsichtlich Kryptowerte	419
2. Besonderheiten der MiCAR	423
VI. Kryptowerte in der Insolvenz des Anbieters von Kryptowerte- Dienstleistungen (CASP)	425
1. Überblick	425
2. Sichere Aufbewahrung der Kryptowerte und Geldbeträge von Kunden (Art. 70 MiCAR).	427
3. Geordnete Abwicklung von Anbietern von Kryptowerte- Dienstleistungen (Art. 74 MiCAR).	427
4. Insbesondere: Schutz der Kunden eines Kryptoverwahrers	429
VII. Kryptowerte in der Insolvenz des Emittenten von ART und EMT . .	434
1. Emittenten vermögenswertereferenzierter Token.	435
2. Emittenten von E-Geld-Token (Art. 55 MiCAR)	439

Teil 3
Aufsichtsrecht

Kapitel 9: Bankenaufsichtsrecht (Schwennicke).	441
I. Kategorien von Token	446
1. Currency Token	448
2. Investment Token	451
3. Utility Token.	452
4. Non-Fungible Token (NFT)	452
5. Mischformen	453
II. Aufsichts- und kapitalmarktrechtliche Qualifikation von Token . . .	453
1. Aufsichtsrechtliche Einordnung	453
2. Kapitalmarktrechtliche Einordnung	477

III.	Folgen der Einordnung als Kryptowerte nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 5 MiCAR	490
	1. Zulassungspflichten	490
	2. Whitepaper-Veröffentlichungspflichten	494
	3. Erlaubnispflichten für Kryptowerte-Dienstleistungen (Art. 59 ff. MiCAR).	500
IV.	Folgen der Einordnung von Token als Finanzinstrumente und Wertpapiere	512
	1. Prospektpflicht nach Art. 3 EU-ProspektVO (VO (EU) 2017/1129).	512
	2. Erlaubnispflichten nach WpIG und KWG	513
V.	Erlaubnispflichten nach KAGB.	532
	1. Vorliegen eines Organismus für gemeinsame Anlage i. S. v. § 1 Abs. 1 oder 6 KAGB.	532
	2. Rechtsfolgen.	536
	Kapitel 10: Währungsrecht (Manger-Nestler)	537
I.	Einleitung	539
II.	Begriffliche Eingrenzung des Phänomens Kryptowährung	543
	1. Krypto-, Digital- oder virtuelle Währung?	543
	2. Entstehung von Kryptowerten	545
	3. Arten	547
	4. Digitales Zentralbankgeld	552
III.	Währungsrechtlicher Bezugsrahmen.	554
	1. Etymologisches zu Geld und Währung	554
	2. Das Recht der Währungsunion im unionsrechtlichen Mehrebenensystem	563
	3. Nationales Recht.	585
	4. Internationale Einflüsse	588
IV.	Kryptowerte und digitale Währungen als währungsrechtliche Innovationen: Laufende Vorhaben und offene Fragen	589
	1. Bedarf für neuartige Geldformen?	589
	2. Kryptowerte	590
	3. Stablecoins als Gefahr für die Finanzstabilität?	594
	4. Digitales Zentralbankgeld	596
V.	Zusammenfassung und Perspektiven.	603

Teil 4
Bilanzrecht

Kapitel 11: HGB (Böckem/Geuer) 605

I. Einleitung 607

II. Bilanzierung beim Halter 608

 1. Voraussetzungen der Aktivierung. 608

 2. Ausweis. 614

 3. Bewertung. 627

III. Bilanzierung beim Emittenten 633

 1. Eigenkapital 633

 2. Rückstellungen 635

 3. Verbindlichkeiten 636

IV. Bilanzierung spezifischer Typen von Token 637

 1. Zahlungstoken ohne Rechte gegenüber dem Emittenten (Typ A) 637

 2. Security und Asset Token (Typ B) 644

 3. Utility Token (Typ C) 650

 4. Hybrid-Token (Typ D) 655

 5. Stablecoins (Typ E). 659

V. Ausblick 663

Kapitel 12: Steuerbilanz (Link) 665

I. Einleitung/Maßgeblichkeit der Handelsbilanz 666

II. Bilanzierung beim Halter 667

 1. Voraussetzungen der Aktivierung. 667

 2. Ausweis. 674

 3. Bewertung. 685

III. Bilanzierung beim Emittenten 692

 1. Eigenkapital 692

 2. Rückstellungen 695

 3. Verbindlichkeiten 697

IV. Bilanzierung spezifischer Typen von Token 698

 1. Zahlungstoken ohne Rechte gegenüber dem Emittenten (Typ A) 698

 2. Security und Asset Token. 703

 3. Utility Token. 709

 4. Hybride Token 714

 5. Stablecoins 717

V. Ausblick 720

Kapitel 13: IFRS (Berger/Fischer) 722

I. Einführung 724

II. Bestandsbilanzierung (Aktiva) 728

 1. Ansatz 728

 2. Payment Token/Kryptowährungen 730

 3. Security/Asset(-backed) Token 743

 4. Utility Token 747

 5. Hybride Token 750

 6. Stablecoins 750

 7. Verwahrtgeschäft – Treuhandverhältnisse 751

 8. Verleihgeschäft (Lending) 754

 9. Weitergehende Angaben im Anhang 755

 10. Zusammenfassung 756

III. Emittentenbilanzierung (Passiva) 758

 1. Ansatz beim Emittenten 758

 2. Payment Token/Kryptowährungen 760

 3. Security/Asset(-backed) Token 761

 4. Utility Token 762

 5. Hybride Token 764

 6. Stablecoins 764

 7. Zusammenfassung 764

IV. Ausblick 765

Teil 5
Steuerrecht

Kapitel 14: Besteuerung der Erträge aus Kryptowährungen
(Brinkmann) 769

I. Grundlegendes zu Kryptowerten 771

 1. Klärung des Begriffs und aufsichtsrechtliche Grundlagen 771

 2. Funktionen von Token 773

 3. Technische Konzepte 776

 4. Proof of Work und Mining 778

 5. Proof of Stake und Staking 780

 6. Unterschied zwischen Coins und Token 782

 7. Liquidity Mining 783

II. Kapitalanlage in Kryptowerten im Privatvermögen 784

 1. Überblick über die relevanten Besteuerungsvorschriften 784

2. Möglichkeiten der Einkünfteerzielung bei Kryptowerten	788
3. Besteuerung von laufenden Einkünften aus Kryptowerten	788
4. Besteuerung des An- und Verkaufs von Kryptowerten	806
5. Investitionen in Kryptowerte über Finanzinstrumente	840
Kapitel 15: Umsatzsteuerrecht (Schuska)	842
I. Grundsystematik des harmonisierten Umsatzsteuerrechts	844
1. Einleitung	844
2. Steuerbarkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG)	844
3. Steuerbefreiung steuerbarer Umsätze (§ 4 UStG)	852
4. Option zur Umsatzsteuerpflicht (§ 9 UStG)	853
5. Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)	854
6. Wechsel der Steuerschuldnerschaft (§ 13b UStG)	855
7. Rechnung nach § 14 UStG	856
8. Vorsteuerabzug (§ 15 UStG)	857
9. Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG)	858
10. Umsatzsteuerrechtliche Erklärungspflichten	864
11. Verpflichtungen nach § 22g UStG	867
II. Umsatzsteuerrechtliche Besonderheiten von Kryptowährungen und Token	868
1. Trading	869
2. Initial Coin Offerings (ICO)	878
3. Mining/Forging	879
4. Lending	883
5. Kryptobörsen (sog. Kryptoverwahrtgeschäfte)	884
III. Zusammenfassung und Ausblick	885

Teil 6
Weitere Rechtsgebiete

Kapitel 16: Wettbewerbsrecht (Seeliger/Rump)	887
I. Einleitung	890
II. Der wettbewerbsrechtliche Rahmen im Finanzsektor	890
1. Anwendung der Wettbewerbsregeln	890
2. Entscheidungspraxis der Wettbewerbsbehörden	894
III. Wettbewerbsrechtliche Fragen der Blockchain-Technologie	901
1. Überblick	901
2. Kartellverbot	907

3. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung . . .	924
4. Fusionskontrolle	932
5. Befugnisse der Wettbewerbsbehörden	935
IV. (Mögliche) Wettbewerbsprobleme der Kryptowährungen und Token	942
1. Kartellverbot	942
2. Missbrauchskontrolle	951
3. Fusionskontrolle	956
Kapitel 17: Blockchain und Datenschutz (Wendehorst/Gritsch)	958
I. Einleitung und Grundlagen	960
1. Einleitung	960
2. Distributed Ledger Technology (DLT)	962
II. Datenschutzrechtlicher Befund	964
1. Verarbeitung personenbezogener Daten	964
2. Die Suche nach (einem) Verantwortlichen	972
3. Territoriale Anwendungsfragen	981
4. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	985
5. Durchsetzung von Betroffenenrechten	990
III. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit.	999
Kapitel 18: Geldwäschepräventionsrecht (Auffenberg)	1004
I. Einleitung	1005
II. Ausgangslage	1006
1. Geldwäschepräventionsrechtliches Gefahrenpotenzial	1006
2. Tatsächliche Nutzung von Kryptowährungen im Rahmen von Geldwäschehandlungen	1008
3. Erscheinungsformen und Anonymitätsgrade	1011
III. Europäischer Regulierungsansatz	1013
1. Zielsetzung der europäischen Geldwäscheprävention	1016
2. Systematik der europäischen Geldwäscheprävention.	1017
3. Vierte EU-Geldwäscherichtlinie in der Fassung der Änderungsrichtlinie	1020
IV. Nationaler Regulierungsansatz	1024
1. Zielsetzung des Geldwäschegesetzes	1026
2. Systematik des Geldwäschegesetzes	1027
3. Kryptowährungen als Vermögensgegenstand im Sinne des § 1 Abs. 7 GwG.	1029

4. Adressaten der Geldwäschepräventionsregulierung nach dem Geldwäschegesetz im Zusammenhang mit Kryptowährungen. . .	1030
5. Pflichten nach dem Geldwäschegesetz.	1038
6. Verwaltungspraxis der BaFin	1043
V. Umsetzung der sog. FATF Travel Rule	1046
Kapitel 19: Strafrecht (Koch)	1049
I. Rechtswidrige Inhalte in einer Blockchain	1051
1. Technischer Hintergrund	1051
2. Rechtliche Würdigung	1053
II. Mining auf gekaperten Systemen	1067
1. Technischer Hintergrund	1067
2. Rechtliche Würdigung	1069
III. Entziehung elektrischer Energie beim Betrieb von Mining-Hardware	1086
1. Technischer Hintergrund	1086
2. Rechtliche Würdigung	1087
IV. „Diebstahl“ von Kryptowährungen.	1087
1. Technischer Hintergrund	1087
2. Rechtliche Würdigung	1088
3. Exkurs: Straftaten durch „Emittenten“ und Kryptobörsenbetreiber	1102
V. 51%-Angriffe	1104
1. Technischer Hintergrund	1104
2. Rechtliche Würdigung	1105
VI. Einziehung.	1111
1. § 73 StGB – Einziehung von Taterträgen.	1111
2. § 75 StGB – Wirkung der Einziehung	1113
3. § 73c StGB – Einziehung des Wertes von Taterträgen.	1116
4. § 73a StGB – Erweiterte Einziehung von Taterträgen	1118

Teil 7

Internationale Perspektiven

Kapitel 20: Liechtenstein (Sild)	1119
I. Einleitung	1120
II. Gesetzgebung	1121

III.	Eckpunkte der Regulierung des TVTG	1122
1.	„Nomen est Omen“ – Vertrauenswürdige Technologien	1122
2.	Der Token als Dreh- und Angelpunkt.	1124
3.	Zivilrechtliche Implikationen des TVTG	1128
4.	Aufsichtsregime des TVTG	1138
IV.	Schnittstellen zum Finanzmarktrecht und zur MiCAR	1155
V.	Eckpunkte der Regulierung des EWR-MiCA-DG	1155
VI.	Geldwäschereiprävention	1157
VII.	TVTG und MiCAR in der Praxis	1158
VIII.	Ausblick und Resümee	1158
Kapitel 21: Österreich (Pachinger/Kubik/Schneider)		1160
I.	Einleitung	1162
II.	Zivilrecht	1163
1.	Zivilrechtliche Einordnung	1163
2.	Folgen der zivilrechtlichen Einordnung	1169
3.	Fazit	1179
III.	Finanzmarktaufsichtsrecht	1179
1.	Finanzmarktaufsichtsrechtliche Einordnung	1181
2.	Folgen der finanzmarktaufsichtsrechtlichen Einordnung	1192
3.	Fazit	1207
IV.	Steuerrecht	1209
1.	Ertragsteuerrecht	1210
2.	Umsatzsteuerrecht	1217
3.	Fazit	1219
V.	Conclusio und Ausblick	1220
Kapitel 22: Luxemburg (Wildscheck)		1222
I.	Einleitung	1224
II.	Zivilrechtliche Betrachtung	1225
1.	Sind Kryptowährungen Geld?	1226
2.	Was ist ein Token?	1227
3.	Welche Arten von Token gibt es?	1228
4.	Rechtsgeschäfte mit Kryptowährungen und Token	1231
5.	Pfändung von Kryptowährungen und Token	1238
III.	Aufsichtsrechtliche Betrachtung	1239
1.	Sind Token übertragbare Wertpapiere?	1240

2. Sind Kryptowährungen oder Token E-Geld?	1243
3. Genehmigungspflichtige Dienstleistungen und Tätigkeiten in Verbindung mit Kryptowährungen und Token	1244
4. Investmentfondsrecht	1246
IV. Steuerrecht	1249
1. Ertragssteuerrecht	1249
2. Umsatzsteuerrecht	1255
4. Mögliche Einflüsse der MICAR auf die Besteuerung von Kryptowerten	1257
V. Weitere Rechtsgebiete	1257
1. Datenschutzrecht	1257
2. Geldwäscherecht	1261
3. Strafrecht	1262
VI. Ausblick	1263
Kapitel 23: Schweiz (Eggen)	1264
I. Einleitung	1266
II. Terminologische Grundlagen	1268
1. Kryptowerte und kryptobasierte Vermögenswerte	1268
2. Registerwertrechte	1269
3. DLT-Effekten	1270
4. Token und kryptobasierte Vermögenswerte	1271
5. Stablecoins	1271
6. Virtuelle Währungen	1272
III. Zivilrecht	1273
1. Rechtliche Grundlagen	1273
2. Registerwertrechte	1274
3. Andere Kryptowerte	1280
IV. Aufsichtsrecht	1285
1. Kategorien von Kryptowerten	1285
2. Stablecoins im Besonderen	1287
3. Handel mit Kryptowerten	1291
4. Verwahrung von Kryptowerten	1293
V. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	1295
1. Konkursrechtliches Aussonderungsrecht	1295
2. Kryptowerte als Sicherheiten im Konkursverfahren	1298
3. Besicherung von Kryptowerten mit Buchgeld	1299
Sachregister	1301